

Was Sie lesen sollten ...



Räume für Phantasie

Marielle Seitz, Rudolf Seitz, **Schulen der Phantasie** – Lernen braucht Kreativität, Kallmeyer, 2012, 144 Seiten, 26,95 €

„Phantasie ist im Kopf – und den habe ich immer dabei“ – diesen Satz, der von einem Kind stammt, hat Rudi Seitz oft zitiert. Man könnte sich fragen, wenn man die Phantasie schon im Kopf hat, warum muss man sie dann noch in einer Schule der Phantasie lehren? Muss man nicht – aber Phantasie braucht Räume, in denen sie sich entwickeln kann, Räume in denen sie ihre Ideen in konkrete Projekte umsetzen kann. Phantasie braucht Räume, in denen sie sich entwickeln kann, Räume in denen sie ihre Ideen in konkrete Projekte umsetzen kann. Solche Räume für die Kinder zu schaffen, war die Idee des Münchner Professors für Kunsterziehung Rudi Seitz. Der „Professor für die Kleinen“ nannte diese Räume „Schulen der Phantasie“ und er realisierte sein Projekt anfangs auch tatsächlich in Schulräumen der LH München. Dort gaben Künstler und Kunsterzieher Kindern die Möglichkeiten, ohne schulische Lehrpläne und ohne Leistungsdruck ihre eigenen phantasievollen und kreativen Ideen zu verwirklichen.

Verfasserin des Buchs, das den Leserinnen und Lesern die Idee der Schule der Phantasie mit zahlreichen Praxisbeispielen vor Augen führt, ist Marielle Seitz, Witwe von Rudolf Seitz, dessen Name auch als Autor des Buches genannt wird. Sie ist

selbst Kunstpädagogin und Leiterin des Münchner „Instituts für Kreativität und Pädagogik“.

Zahlreiche farbige Fotos machen Lust, all die kreativen Ideen, die die Fotos zeigen, sofort mit Kindern in die Praxis umzusetzen. Da sieht man Kinder wie sie große Wandflächen bemalen, wie sie große Tierfiguren aus Pappmaché herstellen oder wie ihre Hände im Sand Spuren hinterlassen.

Die Texte des Buches vermitteln solides Grundwissen über den Bereich der Kreativität und Phantasie, aber auch zahlreiche praktische Hinweise zu kreativen Techniken und zur Gestaltung und Organisation von Projekten. Vor allem liefert das Buch genügend schlüssige Erklärungen dafür, warum Phantasie und Kreativität in unseren Schulen wichtige Säulen unseres hauptsächlich auf die MINT-Fächer gerichteten Lehrgebäudes sind. Man könnte provokativ auch sagen: Ohne Phantasie und Kreativität werden unsere Schulen allmählich zum „Leergebäude“. Viele der im Buch beschriebenen Projekte lassen sich mit etwas Phantasie auch im normalen, lehrplanmäßigen Schulalltag verwirklichen.

Wolfgang Löscher